Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.02.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Gebauer, Stefan

Hertenstein, Klaus

Höfler, Armin

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Leiber, Klaus

Maier, Bernhard

Moser, Andrea

Nilson, Lars

Scheller, Urs

Schoch, Martin

Veit, Emil

Waldschütz, Jürgen

ab 17:10 Uhr; während TOP 4

Protokollführer

Stärk, Patrick

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Muscheler, Katja

Sonstige

Bieler, Karen

Sartena, Peter

Abwesend:

Mitglieder

Isele, Anja

entschuldigt

Schmidbauer, Jörg

entschuldigt

Steiner, Gerhard

entschuldigt

Sonstige

Mayer, Reinhold

entschuldigt

Zuhörer: 2

Pressevertreter: 1 Hegaukurier, 1 Südkurier

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Lars Nilson und Urs Scheller nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wird folgender Beschluss des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 30.01.2018 bekannt gegeben:

Der Gemeinderat hat vier Personalangelegenheiten beschlossen.

3 Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten aus dem Haushaltsjahr 2017 Vorlage: 022-18

Bürgermeister Moser erwähnt, dass heute ein historischer Beschluss gefasst werde, da im neuen Kassen- und Haushaltsrecht (NKHR) Reste nicht mehr übertragen sondern im Wirtschaftspläne neu vorgetragen werden. Für ihn ist es politisch wichtig, dass die Tendenz in der Höhe der Haushaltsreste nach unten gehe.

Kämmerin Muscheler erläutert im Einzelnen die zu übertragenen Haushaltsreste entsprechend der Anlage zur Vorlage Nr. 022-18. Darüber hinaus berichtet sie, dass die Rücklagenzuführung zum 31.12.2017 4,2 Millionen statt der im letzten Finanzbericht angegebenen 3,6 Millionen Euro betragen werde. Die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt beläuft sich auf 6,5 Millionen Euro.

Ohne Aussprache fasst der GR einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung der Haushaltsreste 2017 und die Übertragung der Mittel im Bereich der Schulbudgets entsprechend der Vorlage der Verwaltung.

4 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH Weisung an die Mitglieder der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Vincentius-Krankenhaus AG und der Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH zu einem Plankrankenhaus Vorlage: 023-18

Bürgermeister Moser geht grundsätzlich auf die Thematik anhand der Vorlage Nr. 023-18 ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Zusammenführung der Vincentius Krankenhaus AG und der Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH zu einem Plankrankenhaus wird in der Gesellschafterversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH zugestimmt. (Weisungsbeschluss).

Die Zustimmung erfolgt - vorbehaltlich

- der Bestätigung der Gesetzmäßigkeit dieses Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde bzw. Nichtbeanstandung dieses Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde innerhalb eines Monats (§ 121 Abs. 2 GemO),
- der Zustimmung des Finanzamtes in Form der verbindlichen Auskunft zur steuerlichen Beurteilung des Zusammenschlusses / der Zusammenführung der Vincentius-Krankenhaus AG mit der Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH zu einem Plankrankenhaus mit einem Institutions-Kennzeichen (IK) und
- der Übernahme der Gewährträgerschaft durch den Landkreis Konstanz und die Stadt Konstanz für die partielle Beteiligung der Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) hinsichtlich der von der Vincentius-Krankenhaus AG auf die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH übergehenden Mitarbeiter einschließlich der zuzuordnenden Anwartschaften und bestehenden Leistungsansprüche bereits ausgeschiedener ehemaliger Beschäftigter.
- Es hat keine negativen Auswirkungen auf das Beteiligungsverhältnis der Fördergesellschaft GmbH in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH ergeben.

5 Bauanträge und Bauanfragen

Bürgermeister Moser gibt bekannt, dass durch die Beschlussfassung über die beiden Bauanträge die Sitzung des Technischen- und Umweltausschusses am 22.02.2018 entbehrlich sei.

5.1 Beschlussfassung zu einer geplanten Nutzungsänderung in Engen-Welschingen, Friedrich-List-Straße 2, Flst.Nr. 2355/6 Vorlage: 026-18

Bürgermeister Moser informiert, dass ein früherer Interessent wieder mit dem Eigentümer im Gespräch sei und durch diesen eine gewerbliche Nutzung weiterhin gewährleistet wäre. Gleichwohl müsse der Gemeinderat heute über den Nutzungsänderungsantrag entscheiden.

Stadtbaumeister Distler beschreibt die geplante Nutzungsänderung mithilfe der Darstellungen und Festlegungen des Bebauungsplans GE Welschingen Änderung und 2. Erweiterung sowie einem Lageplan. Eine geplante Nutzung sei nur ausnahmsweise zulässig und es müsse eine Abwägung sämtlicher Interessen vorgenommen werden. Unter diesem Hintergrund habe er die umliegenden Gewerbebetriebe nach Immissionen und Ruhezeiten untersucht und kategorisiert. Nach seiner Einschätzung könnten für bestehende Betriebe Einschränkungen befürchtet werden. Darüber hinaus wäre bei einer Zulassung der beantragten Nutzung eine Ablehnung in weiteren ähnlich gelagerten Fällen nur schwer möglich.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat bei einer Enthaltung (Urs Scheller) einstimmig folgenden

Beschluss:

Der geplanten Nutzungsänderung und somit der ausnahmsweisen kirchlich-kulturellen Nutzung wird nicht zugestimmt.

5.2 Beschlussfassung zum Bauantrag für den Neubau eines Doppelwohnhauses mit 2 Garagen und 2 Stellplätzen in Welschingen, Randenstraße 10 Vorlage: 021-18

Stadtrat Armin Höfler erklärt sich für befangen und nimmt bei den Zuhörern Platz.

Stadtbaumeister Distler trägt den Bauantrag detailliert anhand eines Lageplans vor. Der Gemeinderat habe eine Veränderungssperre beschlossen und einen Aufstellungsbeschluss gefasst und er vergleicht den Antrag mit der ursprünglichen Antragsstellung. Er bedauert, dass lediglich ein Lageplan vorgelegt wurde, aus dem etliche Aspekte nicht zu prüfen seien.

Stadtrat Emil Veit erinnert ebenfalls an den ursprünglichen Antrag, in dem das geplante Vorhaben nicht in der Flucht der anderen Häuser in der Randenstraße stand. Dieses Problem habe der Antragsteller eigentlich beseitigt und aus seiner Sicht sei das Vorhaben nun zustimmungsfähig. Stadtbaumeister Distler stimmt zu, dass das Vorrücken des Vorhabens in die Bauflucht als positiv gewertet werden könne. Aus dem Lageplan seien jedoch nicht entsprechende Wandhöhen und andere baurechtliche und bauplanungsrechtliche Sachverhalte nachprüfbar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat bei einer Gegenstimme (Emil Veit) mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Dem Bauvorhaben wird nicht zugestimmt.

Nach dieser Beschlussfassung nimmt Stadtrat Armin Höfler wieder aktiv an der Sitzung teil.

6 Vergaben

6.1 Beschlussfassung zur Vergabe der Estricharbeiten bei der Erweiterung und Sanierung der Grundschule Engen Vorlage: 019-18

Der Beschlussfassung liegen die Vorlagen Nr. 019-18 und 019-18/1 zur Grunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Ernst-Werner Meschenmoser, Salem, den Auftrag zur Angebotssumme von 34.128,37 € zu erteilen.

6.2 Beschlussfassung zur Vergabe der Heizungsarbeiten bei der Erweiterung und Sanierung der Grundschule Engen Vorlage: 027-18

Der Beschlussfassung liegen die Vorlagen Nr. 027-18 und 027-18/1 zu Grunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma R. Kerschbaumer GmbH, Engen, den Auftrag zur Angebotssumme von 117.472,65 € zu erteilen.

6.3 Beschlussfassung zur Vergabe der Sanitärarbeiten bei der Erweiterung und Sanierung der Grundschule Engen Vorlage: 028-18

Der Beschlussfassung liegen die Vorlagen Nr. 028-18 und 028-18/1 zu Grunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Bürsner, Mauenheim, den Auftrag zur Angebotssumme von 113.473,54 € zu erteilen.

Im Nachgang zu diesen Beschlussfassungen informiert Bürgermeister Moser, dass das Richtfest voraussichtlich am 11.04.2018 stattfinden werde. Einladungen werden noch erfolgen. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes sei für die Herbstferien 2018 geplant.

7 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute wurden keine Fragen von den Bürgerinnen und Bürger gestellt.

8 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Heute liegen keine Beschlussfassungen über die Annahme von Spenden vor.

9 Mitteilungen

- 9.1 6. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für den Verwaltungsraum Tuttlingen - 2. Offenlage**
- 9.2 Mitteilung zum geplanten vereinfachten Ausbau der K6129 zwischen Stetten und Hegaublick (L191) - 2. Abschnitt**
- 9.3 Umlauf Schreiben Hospizverein Singen und Hegau e.V. vom 13.02.2018**
- 9.4 Bekanntgabe Antrag CDU zur Seniorenarbeit in der Stadt Engen**

10 Anregungen und Anfragen

10.1 Überdachung Friedhofkapelle

Stadtrat Peter Kamenzin erkundigt sich nach dem Sachstand einer möglichen Überdachung an der Friedhofskapelle in Engen. Stadtbaumeister Distler informiert, dass er eine einfache Planskizze an das Denkmalamt versandt habe und eine Stellungnahme von dortiger Seite jedoch noch nicht eingegangen ist. Der Technische- und Umweltausschuss wird nach Eingang dieser Stellungnahme umgehend mit diesem Thema befasst.

10.2 Baugebiet Auf der Höhe

Stadtrat Emil Veit spricht eine noch anzubringende pflanzliche Abgrenzung des Baugebietes zu landwirtschaftlichen Flächen an. Dabei solle berücksichtigt werden, dass die Zuwegung zum Bolz-/Festplatz offen gehalten werde. Stadtbaumeister Distler sichert dies zu.

10.3 Bahnhofsvorplatz

Stadtrat Klaus Hertenstein informiert die Verwaltung, dass die Bahntochter Eurelis derzeit sehr viele Bahnflächen verkaufe und so auch in Singen. Er bittet die Verwaltung, direkt auf Eurelis zuzugehen. Bauverwaltungsleiterin Bezikofer gibt zur Auskunft, dass sie mit DB-Immobilien permanent in Kontakt stehe. Die Bahnhofflächen in Engen seien jedoch noch nicht von Bahnbetriebszwecken losgelöst.

10.4 Ausschilderung Wohnmobilstellplatz Felsenareal

Stadtrat Lars Nilson zeigt sich mit der momentanen Ausschierungs- und Infrastruktursituation der angedachten Wohnmobilstellplätze am Felsenareal unzufrieden und bittet die Verwaltung, hier nachzubessern. Bürgermeister Moser signalisiert, dass die Verwaltung derzeit bemüht sei, die Situation zu verbessern.

10.5 Treppenaufgang Bahnsteige

Stadtrat Lars Nilson fällt auf, dass insbesondere nach den Fastnachtstagen die Sauberkeit insbesondere im Treppenaufgangsbereich zu den Bahnsteigen sehr zu wünschen übrig lasse. Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden. Bürgermeister Moser sichert zu, dass die DB dahingehend angeschrieben werde.

10.6 Grundsteuerreform

Stadtrat Jürgen Waldschütz erkundigt sich nach der Haltung der Stadt Engen zur geplanten Grundsteuerreform. Bürgermeister Moser stellt klar, dass die Kommunen – und auch die Stadt Engen – die Grundsteuer als Einnahmequelle benötigen. In Engen belaufe sich diese immerhin auf 1,8 Millionen Euro. Aus seiner Sicht seien nun erst einmal die Finanzbehörden am Zug, Wege zur Neufestlegung der Einheitswerte zu finden. Er hoffe auf eine vernünftige Konzeption bei der Veränderung. Der Gemeindetag kämpfe im Übrigen um den Erhalt der Grundsteuer.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Patrick Stärk
Protokollführer

Lars Nilson
Stadtrat

Urs Scheller
Stadtrat